

## Berichtsvorlage

Nr. 2019/FB II/2940

### Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die Entwicklung in den nachfolgenden Jahren

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss	12.02.2019	Kenntnisnahme

**Federführung:** Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

**Beteiligungen:** Fachbereich Gemeindeentwicklung und  
Wirtschaftsförderung  
Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice  
Verwaltungsleitung

**Verfasser/in:** Schöbel, Jens 04405/916 119

#### Sachdarstellung:

#### Auslastung der Kindertagesstätten

##### IST

Die Übersicht zur Auslastung der Kindergärten zeigt, dass alle Einrichtungen in der Gemeinde Edewecht im Vormittags- und Ganztagsbereich ausgelastet sind. Es ist eine verstärkte Nachfrage nach Ganztagsplätzen zu verzeichnen, sodass in den Kindergärten Edewecht und Friedrichsfehn jeweils zwei Ganztagsgruppen eingerichtet sind.

Nachmittagsgruppen sind im laufenden Kindergartenjahr in den Kindertagesstätten Jeddelloh II, Osterscheps, Edewecht, Lüttje Hus und Friedrichsfehn vorhanden. Hier können noch Plätze vergeben werden. Die Nachfrage nach Nachmittagsplätzen ist allerdings weiterhin rückläufig. Die besetzten Nachmittagsplätze wurde an Kinder vergeben, bei denen mindestens ein Elternteil zu Hause ist und somit ein Vormittags- oder Ganztagsplatz nicht zwingend erforderlich ist.

Da eine Berufstätigkeit aller betreuenden Elternteile immer mehr der Fall ist, verliert die Bereitstellung von Nachmittagsplätzen demzufolge an Bedeutung.

Für den Krippen- und Tagespflegebereich ist zu sagen, dass die Nachfrage immer größer wird. Freie Plätze sind nicht vorhanden, sodass sehr kurzfristig weitere Plätze geschaffen werden müssen, um den gesetzlichen Anspruch decken zu können (siehe auch Vorlage 2017/FB II/2551)

#### Prognose Kindergärten

Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen ergibt, dass die Gemeinde Edewecht auch weiterhin einen Zuwachs der Bevölkerung zu verzeichnen

hat. Auch das demographische Gutachten der Fa. GEWOS bescheinigt, dass die Anzahl der Einwohner in der Gemeinde Edewecht bis zum Jahr 2035 um ca. 8 % steigen wird.

Für die kommenden beiden Kindergartenjahre sind die Kinderzahlen für alle Kindertagesstätten ohne die Berücksichtigung weiterer Zuzüge stabil. Auch aus dem demographischen Gutachten der Fa. GEWOS geht hervor, dass die Zahlen im Kindergartenbereich bis zum Jahr 2035 stabil bleiben werden.

Die Gesamtzahl der aktuellen Kindergartenplätze kann somit für die nächsten Jahre als ausreichend angenommen werden. Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass insgesamt noch 110 Nachmittagsplätze vorgehalten werden. Diese Plätze werden dauerhaft nicht mehr ausreichen, den tatsächlichen Bedarf zu decken. Da es immer weniger Familien gibt, in denen ein Erziehungsberechtigter zu Hause bleibt, wird die Gesamtzahl der Plätze zwar reichen, aber Nachmittagsplätze müssen in Vormittags- oder Ganztagsplätze umgewandelt werden, um den tatsächlichen Bedarf zu erfüllen.

Somit müssen zukünftig weitere Vormittags- und Ganztagsplätze geschaffen werden, um den tatsächlichen Bedarf dauerhaft decken zu können.

Hier ist die Gemeinde Edewecht mit der Erweiterung des Kindergartens Osterscheps um eine Vormittagsgruppe zum 01.08.2019 auf dem richtigen Weg.

Wie bereits in der Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses am 23.10.2017 (2017/FB II/2551) mitgeteilt, muss die Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel zurückgeführt werden, da gesetzlich vorgeschriebene Personalräume nicht vorgehalten werden können. Des Weiteren werden die Räume, in denen die Außengruppe betreut wird, in den nächsten Jahren zwingend für schulische Zwecke benötigt.

Es wird somit vorgeschlagen, auf den Freiflächen neben der Kindertagesstätte Lüttefehn in Friedrichsfehn eine weitere Kindertagesstätte mit u.a. zwei Kindergartengruppen zu errichten, sodass die Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel aufgegeben werden könnte und zusätzlich 25 weitere Plätze im Vormittags- bzw. Ganztagsbereich geschaffen werden.

Die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in Friedrichsfehn ist für das gesamte Gemeindegebiet sinnvoll, da eine Vielzahl von Eltern in Oldenburg arbeitet und somit auf dem Weg zur Arbeit direkt an der neuen Kindertagesstätte vorbeikommen würde.

Bei der Umsetzung beider Maßnahmen (Erweiterung Osterscheps und Neubau Friedrichsfehn) werden somit 40 weitere Kindergartenplätze bedarfsgerecht geschaffen.

### **Einzelbetrachtungen Krippen und Tagespflege**

Eine Prognose hinsichtlich der Kinderzahlen in den künftigen Krippenjahren gestaltet sich äußerst schwierig, da die Kinder bereits mit der Vollendung des ersten Lebensjahres (in Ausnahmefällen ab der Vollendung des sechsten Lebensmonats)

einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben. Somit ist ein Teil der potentiellen Krippenkinder für das Krippenjahr 2019/2020 (vom 01.08.2019 bis zum 31.07.2020) noch nicht geboren.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sich das Anwahlverhalten der Eltern im U3-Bereich massiv verändert. Die Anzahl der Elternhäuser, die einen Krippenplatz in Anspruch nehmen, steigt in der Gemeinde Edewecht kontinuierlich an (sog. Bedarfsquote). Aus Sicht der Verwaltung sollte zur dauerhaften Bedarfsabdeckung für mindestens 60 % der Kinder im U3-Bereich in den nächsten Jahren ein entsprechendes Betreuungsangebot geschaffen werden. Eine Steigerung der Betreuungsplätze im Tagespflegebereich wäre zwar sehr wünschenswert. Leider hat die Gemeinde Edewecht jedoch hier keinerlei Einflussmöglichkeiten, sodass verstärkt an der kurz- und mittelfristigen Schaffung weiterer Krippenplätze gearbeitet werden muss

Das demographische Gutachten zeigt auf, dass in den nächsten drei Jahren die Zahl der potentiellen Krippenkinder leicht sinken aber dann dauerhaft konstant bleiben wird. Unter Einbeziehung der tatsächlich vorhandenen Betreuungsplätze (Krippe und Tagespflege) und einem gesteigerten Anwahlverhalten (Annahme: für 60 % der Krippenkinder wird ein Platz beantragt) werden laut dem Gutachten mittelfristig ca. 180 Betreuungsplätze fehlen, um den gesetzlichen Betreuungsanspruch erfüllen zu können.

Mit Stichtag 30.01.2019 liegen dem Familienbüro 34 Anmeldungen vor, die bereits heute einen Betreuungsplatz beanspruchen, der in Ermangelung vorhandener Plätze jedoch nicht vergeben werden kann. Zum 01.08.2019 liegen bisher 52 Anmeldungen (jeweils mit Rechtsanspruch) vor, für die kein Betreuungsplatz vorhanden ist. Weitere Anmeldungen sind zu erwarten.

Die Verwaltung wird zwar in der Kindertagesstätte Jeddelloh II zum 01.08.2019 eine Krippengruppe (15 Plätze) einrichten. Darüber hinaus muss zusätzlich kurzfristig in Friedrichsfehn eine weitere Gruppe geschaffen werden.

Hier bieten sich folgende Alternativen an:

1. Schaffung einer Gruppe in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Friedrichsfehn
2. Erweiterung der Kindertagesstätte Lütte Fehn um eine weitere Krippengruppe mit einer übergangsweisen Betreuung im vorhandenen Mehrzweckraum

Die Verwaltung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft geben, welche der beiden Alternativen im Alltag praktikabler und außerdem wirtschaftlicher ist. Deswegen und aufgrund der Dringlichkeit wird es Anfang März 2019 eine weitere Sitzung geben, in der der Ausschuss umfassende Informationen erhält.

Des Weiteren sollte auf der Freifläche neben der Kindertagesstätte Lütte Fehn kurz- bis mittelfristig eine weitere Kindertagesstätte entstehen, in der neben den beiden vorstehend genannten Kindergartengruppen drei weitere Krippengruppen installiert werden sollten. Hierzu wird auf die Ausführungen der Verwaltung vom 23.10.2017 verwiesen

**Fazit:**

Aus Sicht der Verwaltung ist es kurzfristig notwendig, neben den bereits beschlossenen Erweiterungen der Kindertagesstätten Jeddelloh II und Osterscheps weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Neben der Erweiterung der Kindertagesstätte Lütte Fehn bzw. der Schaffung einer weiteren Krippengruppe in den Räumen der Jugendpflege sollte in der Ortschaft Friedrichsfehn eine weitere Kindertagesstätte mit zwei Kindergarten- und drei Krippengruppen geschaffen werden.

**Anlagen:**

- Tatsächliche Auslastung der Kindergärten
- Tatsächliche Auslastung der Krippen